

Mit Sonderzügen fing alles an

JUBILÄUM Der Verein Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg“ wird 25 Jahre alt. Am nächsten Wochenende veranstaltet er seine 27. Coburger Modellbahntage.

VON UNSERER MITARBEITERIN
ELISABETH NIESTROJ

Coburg – „Ich glaube, es liegt einem schon in der Wiege“, antwortet Bernd Schmitt, zweiter Vorsitzender der Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg auf die Frage, woher die Begeisterung für die Eisenbahn bei ihm kommt. Schon als Zweijähriger bekam er eine Eisenbahn geschenkt. Auf dem Weg zur Schule ist er regelmäßig an der Bahn vorbei gekommen. „Da war ich dann endgültig infiziert“, sagt er und lacht. „Bei mir kam die Initialzündung im Garten“, erzählt Stefan Goldschmidt. Als kleiner Junge hat er dort Kirschen genascht. Und dann kam eine Dampflokomotive – und mit ihr die Liebe zur Eisenbahn.

Heute gibt es die Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg ein Vierteljahrhundert. Doch anfangs hießen sie anders. Am 20. Oktober 1986 gründeten sieben junge Eisenbahnfans aus dem Raum Staffelstein und Coburg die Steinachtalbahn-Staffelsteiner Eisenbahnfreunde. Wie es zu dem ungewöhnlichen Namen kam, erklärt Bernd Schmitt, der viele Jahre den Vorsitz führte: „Einige Eisenbahnfans aus Staffelstein hatten schon im Frühjahr 1984 eine Sonderzugfahrt auf der damals bereits für den Personenverkehr stillgelegten Steinachtalbahn von Ebersdorf bei Coburg nach Wörlsdorf-Hassenberg organisiert.“ Dieser Gruppe schlossen sich nach der Sonderzugfahrt mehrere Eisenbahnfreunde aus dem Coburger Land an.

Im Gasthof Bausenberg organisierten die Eisenbahnfans im November 1985 zum ersten Mal die „Coburger Modellbahntage“,



Die Strecke Wörlsdorf-Hassenberg wurde am 18. Juni 1998, nach über 25 Jahren, wieder mit einem Dampzug angefahren.

Foto: Eisenbahnfreunde

ge“, die am kommenden Wochenende zum 27. Mal statt finden. „Mittlerweile stellen wir aber im Autozentrum Hommert in Creidlitz aus“, sagt Vorsitzender Ulrich Finsterer. Er freut sich, dass die Modellbahntage ein fester Termin im Veranstaltungskalender der Stadt sind.

Im Mai 1986 organisierten die Eisenbahnfreunde erfolgreich eine weitere Sonderfahrt, diesmal mit einem vierteiligen Schienenbus, dem „Rodach-Rossach-Rom-Express“. Die Folge war große Resonanz, sodass ein eingetragener Verein gegründet wurde. Das wichtigste Ziel der Satzung lautete: Die Steinachtalbahn als Museumsbahn erhalten. Viele Menschen begrüßten die Veranstaltungen und die Mitgliederzahl des Vereins stieg kontinuierlich.

Im Herbst 1987 fanden die Modellbahntage erstmals im Kongresshaus Rosengarten statt. „Damals kam die Stadt auf uns zu, weil sie nach Veranstaltungen für das Kongresshaus suchte“, erinnert sich Ulrich Finsterer. In den Folgejahren er-

lebte der Verein eine Blütezeit, von der die Eisenbahnfans nie zu träumen gewagt hätten: Auf der Strecke der Steinachtalbahn wurden zahlreiche Sonderfahrten organisiert. Und am 18. Juni 1988 holten die Eisenbahnfreunde erstmals nach über 15 Jahren wieder eine betriebsfähige Dampflokomotive nach Coburg. Die Museumslokomotive 86 457 kehrte nach Coburg zurück, wo sie viele Jahre beheimatet war.

Eine lange Garnitur, bestehend aus alten Umbau- und Plattformwagen und voll besetzt zog die Lok über Ebersdorf bei Coburg zum damaligen Endpunkt der Steinachtalbahn nach Wörlsdorf-Hassenberg. Auch das 95. und 100. Jubiläum der Strecke Coburg – Bad Rodach (1987 und 1992) wurde von den Eisenbahnfreunden gefeiert.

Doch einen nie dagewesenen Besucheransturm erlebten die Coburger Modellbahntage 1989 und 1990 nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze. Und im Jahr 1991 war es dann so weit: Die Sonneberger Eisenbahnfreunde besuchten mit ihrer Ver-



Die Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg freuen sich schon auf die 27. Coburger Modellbahntage, die am 19. und 20. November im Hommert Autozentrum (Creidlitz) stattfinden (von links): Zweiter Vorsitzender Bernd Schmitt, Kassierer Stefan Goldschmidt und Vorsitzender Ulrich Finsterer.

Foto: Elisabeth Niestroj

einsanlage die Coburger Modellbahntage.

Das Interesse der Menschen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze scheint ungebrochen zu sein. „Im Februar waren wir mit dem Modell der Steinachtalbahn von Mödlitz bis Fürth am Berg bei einer Ausstellung in Dresden. Die Leute

wollten einfach alles wissen über das Grenzgebiet und waren von unserem originalgetreuem Nachbau mit Landschaft faschizeniert“, sagt Stefan Goldschmidt und kann scheinbar immer noch nicht fassen, was er dort erlebte. „Es war sogar ein Mann bei uns, der Wachposten auf dem Turm gewesen ist.“

Bahn im Steinachtal blieb Traum

Coburg – Der Verein widmet sich sowohl den Modell- als auch den echten Eisenbahnen. Im Jahr 1991 gab es das 90. Streckenjubiläum der Steinachtalbahn mit Sonderzugfahrten und Bahnhofsfesten in Sonnefeld und Weidhausen. Doch mit der Stilllegung der Steinachtalbahn im Jahr 1992 und dem Abbau der Gleise platzte der Traum von einer Museumsbahn. Die Eisenbahnfreunde engagierten sich nun für die Einrichtung eines Verkehrsverbundes im Coburger Land. „Ziel war es, das letzte Teilstück der Steinachtalbahn bis Weidhausen zu nutzen und in einen Taktverkehr zu integrieren“, erinnert sich Bernd Schmitt. Doch der Kreistag machte nicht mit. „Somit war auch das Schicksal der letzten acht Kilometer dieser Bahnstrecke besiegelt“, sagt Bernd Schmitt und seufzt. 1999 kaufte der Verein den Bahnhof Coburg-Neuses und benannte sich in „Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg“ um. Heute beschäftigen sich die Eisenbahnfreunde vor allem mit dem Bau von Modellbahnanlagen, dem Unterhalt des Vereinsheims und Publikationen zur Coburger Eisenbahngeschichte. Ein weiteres Ziel: Noch einmal sollen historische Sonderzüge zwischen Coburg und Bad Rodach fahren. *eln*

Modellbahntage

Die 27. Coburger Modellbahntage finden Samstag, 19. November und Sonntag, 20. November im Hommert Autozentrum (Creidlitz) statt. Neben verschiedenen Gastanlagen sind die Vereinsanlagen Steinachtalbahn (von Mödlitz bis Fürth am Berg) und ein Teil der ICE-Neubaustrecke (Kiegrundbrücke), im Modell zu sehen. Im Rahmenprogramm gibt es eine Tombola, einen Flohmarkt und einen Speisewagen. Weitere Informationen im Internet unter www.eisenbahnfreunde-coburg.de.